

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates

am Donnerstag, 10.07.2025 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 21.15 Uhr)

in Bad Säckingen-Wallbach (Gemeindesaal)

Vorsitzender: OV Fred Thelen

Zahl der anwesenden Mitglieder: 10

(Normalzahl: 10 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden ordentl. Mitglieder:	Name der anwesenden stellvertretenden Mitglieder:

Schriftführerin: Frau Karin Güll

Besucher der Ortschaftsratsitzung:

2 Presse

5 Bürger

Frau Margit Ulrich – Leiterin Fachbereich 3 – Bauen und technische Dienste

Herr Jean-Pierre De Paiva – Fachbereich 3 – Bauen und technische Dienste

Herr Nils Jäger – Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bad Säckingen-Wallbach

Herr Christian Siebold – Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bad Säckingen

STR Julius Berchtold

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 27.05.2025 ordnungsgemäß eingeladen;
2. die Tagesordnung am 27.05.2025 durch ortsübliche Bekanntmachung – Anschlagtafeln, Veröffentlichung im redaktionellen Teil der Tagespresse sowie Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Bad Säckingen – bekannt gemacht wurde;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

OV Thelen bittet das Gremium, noch folgenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung nehmen zu dürfen:

Erweiterung eines Zimmers mit Erker, Rheinvogtstr. 20, Flurstück-Nr. 1354/1

Beschluss: Einstimmig

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

* Der Abwesenheitsgrund wird in der Klammer durch Kurzzeichen (K) = krank, (V) = verhindert entschuldigt, (U) = unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates von Donnerstag, 10.07.2025

Die **OR Kunschner und R. Wunderle** kommen nach der Begrüßung des Ortsvorstehers um ca. 19.35 Uhr und nehmen an der weiteren Verhandlung teil.

1. Bürger fragen

Ein Bürger bittet darum, die zusätzlich aufgestellten Parkverbot-Schilder in der Hauptstraße in Wallbach genauer zu erläutern.

OV Thelen teilt mit, dass er die zusätzlich aufgestellten Parkverbot-Schilder, die momentan auch das Parken in den gekennzeichneten Flächen untersagen, angefordert hat.

Hintergrund war die Umleitung aufgrund der Baustelle an der großen Kreuzung an der Ortseinfahrt nach Bad Säckingen, die auch wegen der vielen parkenden Fahrzeuge zu erheblichen Staus in Wallbach geführt hatte. Dabei war die Presse bewusst nicht informiert worden, um nicht auch noch ortsunkundige Autofahrer auf diese Umfahrung aufmerksam zu machen.

In der 1. Woche war man noch kulant, aber künftig müsste nun mit Kontrollen gerechnet werden.

Die Parkverbotschilder bleiben dann auch für das Dorffest-Wochenende stehen.

2. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung von Donnerstag, 15.05.2025

OR Berchtold hatte angemerkt, dass es im Protokoll eigentlich heißen müsste, dass sie einen Ablagevertrag mit Ablageort VOR der Schule für bedenklich halte, denn einen Ablagevertrag für die Schule möchte sie ja haben.

Eine schriftliche Abänderung im Protokoll hält sich nicht für notwendig. Es ist ausreichend, dies heute mündlich zu erwähnen und dann im heutigen Protokoll festzuhalten.

OV Thelen fragt die anwesenden Ortschaftsräte, ob Sie mit dem öffentlichen Protokoll der o.g. Sitzung einverstanden sind und bittet um Genehmigung.

Beschluss: **Einstimmig**

3. Bebauungsplan Stöckacker (Standort Feuerwehrrgerätehaus)

OV Thelen informiert über den zukünftigen Standort des neuen Feuerwehrrgerätehauses für Wallbach.

Die PKW-Parkplätze sollen im östlichen Teil des Feuerwehrrgrundstücks über die verlängerte Industriestraße erschlossen werden.

Für die Einsatzfahrzeuge wird das Gelände über die Lindenstraße erschlossen.

So soll sichergestellt werden, dass weder parkende noch zu- und abfahrende PKW die ausrückenden Einsatzfahrzeuge behindern.

4.a. Feuerwehrrgerätehaus Wallbach – Vorstellung der Baumaßnahme durch das Bauamt

OV Thelen erteilt das Wort an **Frau Ulrich** und **Herrn De Paiva**.

Das Bauvorhaben wird vorgestellt, nachdem der Stadtrat bereits in einer vorhergehenden Sitzung ebenfalls umfassen informiert wurde.

- Im Flächennutzungsplan wurde dieses Gebiet bereits für Gewerbe verortet.
- Der Stadtrat hatte zunächst geplant, Feuerwehr und Bauhof direkt nebeneinander zu bauen um Synergien wie gemeinsame Aufenthalts- und Sanitärräume zu nutzen. Dies hätte jedoch eine Aufwendige Erschließung zur Folge gehabt, weshalb man das Vorhaben vertagt und zunächst nur das neue Feuerwehrrgerätehaus bauen wird.
- Das Projekt wurde nach Vorschrift EU-weit ausgeschrieben.
- Der Bau soll ca. 4 Millionen Euro kosten
- Den Zuschlag hat das Architekturbüro Vogt aus Grenzach-Wyhlen erhalten.
- Das Gebäude ist zweigeschossig vorgesehen bei einer Nutzfläche von 780 m².

- Die vorgeschriebene Schwarz-Weiß-Trennung wird eingehalten.
- Im 1. OG befindet sich ein Schulungsraum für 130 – 150 Personen.
- Das Gebäude wird in Holz-Beton-Hybridweise gebaut.
- Durch die schiefe Vorwand kann auf eine Vorüberdachung zum Regenschutz verzichtet werden.

Abschließend geht ein Dank an die Feuerwehrangehörigen, die beim Bau mit Rat und Tat zur Seite stehen.

OR Kunschner erkundigt sich, ob mit einer Erhöhung der Baukosten zu rechnen ist.

Herr De Paiva informiert, dass momentan alles so läuft, wie es sollte.

Als Baubeginn ist der 01.10.2025, die Dauer auf 1 Jahr angesetzt.

Das Gremium hat keine weiteren Fragen.

Dem Bauvorhaben wird einstimmig das Einvernehmen erteilt.

4.b. Vorstellung Erweiterung Flößer-Grundschule Wallbach

Die Wohnung im 1. OG im Gebäude der Ortsverwaltung Wallbach steht momentan leer. Da die Schule mehr Räumlichkeiten benötigt, wird diese Wohnung nicht weitervermietet.

Die Wohnung befindet sich in einem guten Zustand. Das fehlende Brandschutzgutachten – ein Thema, mit dem bislang nicht zu rechnen war – erschwerte die Planung. Doch nun liegt das Gutachten vor.

Herr De Paiva stellt die Pläne vor:

- Die Wohnung ist künftig für die Kernzeitbetreuung vorgesehen.
- Im hinteren Bereich wird eine Wand herausgenommen, um aus zwei kleineren Zimmern ein großes Zimmer zu machen.
- Das Klassenzimmer gegenüber der Wohnung erhält für Notfälle eine Verbindungstür zur Wohnung.
- Die Räume unter dem Dach dürfen nach der Landesbauverordnung Baden-Württemberg aufgrund der niedrigen lichten Raumhöhe nicht mehr als Aufenthaltsräume, sondern nur noch als Lagerräume genutzt werden.
Deshalb kann/darf auch die Rettungstreppe nicht weiter bis zum Dachgeschoss gebaut werden.
- Damit die Kernzeit-Kinder vom Schulhof aus nicht um das ganze Gebäude herumlaufen müssen, um Zugang zur Wohnung zu haben, wird ein zweiter Eingang über den jetzigen alten Schlauchturm geschaffen.
- Außerdem sieht das Brandschutzgutachten eine zweite Rettungstreppe vor. Diese wird in den beiden Klassenräumen des Anbaus angelegt.
- Der Umbau soll zeitnah geschehen, um weitere Kosten für den momentan durch die Kernzeit genutzten Container auf dem Schulhof/Spielplatz einzusparen.
- Der Umzug der Kernzeitbetreuung erfolgt, sobald die Wohnung umgebaut ist.
- Man versucht, die Umbauarbeiten zum neuen Schuljahr fertig zu stellen.

OV Thelen ergänzt, dass nach wie vor eine gute Schülerzahl die Kernzeit besucht.

Im Schuljahr 2024/2025 besuchten von 73 Schülern 50 Schüler die Kernzeitbetreuung.

Im Schuljahr 2025/2026 werden von den dann 74 Schülern stand heute 53 Schüler die Kernzeitbetreuung besuchen.

OR Troppmann fragt nach, ob es ohne weiteres möglich ist, den Container zurückzugeben.

Dies ist möglich, in den Verträgen wurde eine kurzfristige Kündigung festgelegt.

OR Bechler erkundigt sich nach den Kosten

Die genaue Kostenrechnung liegt noch nicht vor. Der Stadtrat hat hierfür Gelder in Höhe von 100.000 € genehmigt.

Das Gremium erteilt dem Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen.

OV Thelen bedankt sich bei **Frau Ulrich** und **Herrn De Paiva** für die Bereitschaft, die Pläne der beiden Bauvorhaben dem Gremium vorzustellen.

4.c. Erweiterung eines Zimmers mit Erker, Rheinvogtstr. 20, Flurstück-Nr. 1354/1

OV Thelen teilt mit, dass dem Gremium zu diesem, wie auch zu den beiden vorhergehenden Bauanträgen im Vorfeld teilweise Pläne per Mail zugeschickt wurden.

Bei diesem Bauvorhaben soll in einem Zimmer mehr Wohnraum geschaffen werden, was eigentlich keine große Sache ist.

Das Gremium erteilt auch diesem Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen.

5. Genehmigte Anträge Flößerhalle

Im Zeitraum 16.05.2025 bis 10.07.2025 wurden folgende Hallenanträge durch die Ortsverwaltung genehmigt:

- | | | |
|--------------------------|----------------------|--------------------------|
| • Mittwoch, 03.09.2025 | Weimat Klinik GmbH | Sommerfest Sigma-Zentrum |
| • Montag, 12.01.2026 | DRK Blutspendedienst | Blutspendetermin |
| • Donnerstag, 30.04.2026 | DRK Blutspendedienst | Blutspendetermin |
| • Mittwoch, 30.09.2026 | DRK Blutspendedienst | Blutspendetermin |

OV Thelen merkt an, dass es zwar Mühe gekostet hat, die Blutspendetermine aber letztlich wieder auf drei verschiedene Werkstage gelegt werden konnten.

Der Ortschaftsrat hat diesbezüglich keine Fragen.

6. Mitteilungsblatt der Gemeinde

OV Thelen gibt bekannt, dass die Stadt Bad Säckingen künftig ein Mitteilungsblatt herausgeben möchte. Dies resultiert aus den Forderungen vom Bürgerforum 2024.

- Der Primo Verlag stellt das Redaktionssystem, die Kosten liegen bei 3.800 € zzgl. MwSt. im Jahr
- Der Südkurier übernimmt die Zustellung und die Vermarktung der Werbeanzeigen – Kostenpunkt 16.000 € jährlich
- Die Einnahmen der Werbeanzeigen sollten zur Finanzierung des Amtsblattes beitragen
- Die Zustellung soll 14-tägig kostenlos an sämtliche Haushalte in Bad Säckingen und in den drei Ortsteilen verteilt werden – auch an Haushalte, die keine Anzeigenblätter und Werbesendungen wünschen.
- Das Amtsblatt soll 24 redaktionelle Seiten enthalten.
- Es wird mit Personalkosten von 20.000 € jährlich gerechnet.

STR Berchtold kommt um 20.15 Uhr und nimmt an der weiteren Sitzung teil.

- Die Verträge sind zunächst auf drei Jahre abgeschlossen.
- Über den Namen des Amtsblattes muss noch entschieden werden – Vorschläge werden gerne angenommen.

Einen Flyer für Wallbach wird es nach Einführung des Amtsblattes nicht mehr geben, die Infos werden dann künftig über das Amtsblatt erfolgen.

OV Thelen hätte gerne für das Dorffest noch einen Flyer ausgegeben. Da jedoch der Hausmeister gekündigt hat und dieser für den Druck des Flyers im Rathaus zuständig war, ist das momentan nicht möglich.

OR Fritsch versteht nicht, warum man in der heutigen Zeit das Amtsblatt nicht ausschließlich digital anbietet, sondern altertümlich verteilt.

OV Thelen berichtet, dass dies unter anderem auch im Stadtrat diskutiert wurde. Da aber das Amtsblatt in alle Haushalte verteilt und niemand ausgeschlossen werden soll, hat man sich für die Verteilung eines gedruckten Exemplars entschieden. Es sind nämlich aus unterschiedlichen Gründen längst nicht alle Haushalte in der Lage, das Amtsblatt digital zu lesen.

Den redaktionellen Teil wird ein Mitarbeiter aus dem Rathaus übernehmen.

7. Historische Gegenstände der Rheingenossenschaft - Sachstand

OV Thelen gibt einen Überblick über den Sachverhalt. Demnach war der letzte amtierende Rheinvogt Johann Rünzi aus Wallbach (Baden) im Besitz des Original-Maienbriefes von Kaiserin Maria-Theresia sowie der Fahne und dem Gerichtsstab der Rheingenossenschaft.

Ende 1879 kam man von Seiten des Bezirksamtes Rheinfelden (Schweiz) auf Rheinvogt Rünzi zu und bat ihn darum, die genannten drei Objekte leihweise zur Verfügung zu stellen, da diese auf der internationalen Fischereiausstellung in Berlin 1880 gezeigt werden sollten. Man sicherte die Rückgabe der Stücke nach dem Ende der Ausstellung zu.

Tatsächlich kamen die drei Exponate 1880 nach beendeter Ausstellung zurück nach Rheinfelden (Schweiz)

Unter dem Vorwand, der Maienbrief, die Fahne und der Gerichtsstab seien von Rheinvogt Rünzi nicht sorgsam genug aufbewahrt worden, weigerte man sich nun, die Objekte nach Wallbach (Baden) zurück zu geben und stellte diese stattdessen im sich im Aufbau befindenden historischen Museum in Rheinfelden (Schweiz) aus.

Wohl wissend, dass die Rheingenossenschaft zu diesem Zeitpunkt nicht mehr existierte, bot man jederzeit die Herausgabe der Exponate an, falls die Mitglieder der Ex-Rheingenossenschaft ihre Eigentumsrechte geltend machen würden.

Die Exponate wurden trotz vereinbarter Rückgabe nicht mehr an Rheinvogt Rünzi zurückgegeben.

Nachdem nun die UNESCO die Flößerei 2022 zum Weltkulturerbe erklärt hat und Wallbach (Baden) bis heute eng mit der Flößerei verbunden ist, gewannen zuletzt diese drei Exponate wieder an Bedeutung für Wallbach.

OV Thelen hat deshalb Kontakt mit dem Stadtammann von Rheinfelden (Schweiz) aufgenommen und um die Rückgabe der Exponate gebeten, da diese nach seiner Auffassung unrechtmäßig behalten wurden.

Da es jedoch keinen Nachfolger der Rheingenossenschaft gibt, möchte Rheinfelden (Schweiz) diese Exponate nicht zurückgeben.

Die Objekte wurden nicht an den Rheinvogt von Rheinfelden, sondern an den Bezirksamtmann übergeben.

Rheinfelden (Schweiz) hat deshalb Wallbach (Baden) gebeten festzustellen, wer der Rechtsnachfolger der Rheingenossenschaft ist. Falls das nicht gelingt, haben wir nachzuweisen, weshalb wir als einer der zehn zugehörigen Orte, in welchen damals die Rheingenossen wohnten, die legitimierten Eigentümer der Objekte sind.

Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht, dass dabei die bisher erbrachten Leistungen der vergangenen 145 Jahre wie z. B. die sichere Aufbewahrung, Konservierung und Präsentation der Objekte für das breite Publikum zu berücksichtigen sei.

OR Fritsch: Rheinfelden habe ja zugegeben, dass ihnen die Objekte nicht gehören, da sie zwar Besitzer, aber nicht Eigentümer sind. Er rät, einen Nachweis zu finden, wer der Rechtsnachfolger ist.

Man hat ja bereits eine Urkunde im Staatsarchiv in Freiburg gefunden. Dort sollt nachgefragt werden, ob deren Rechtsabteilung bei der Herausgabe der Objekte unterstützen könnte.

OV Thelen merkt an, dass Frau Schwerdtner vom Rechts- und Ordnungsamt mit historischen Sachen nicht betraut ist.

Frau Dr. Klein sieht es als schwierig an, die Rechtsnachfolge der Rheingenossenschaft nachzuweisen. Im Archiv war nichts zu finden. Die Rheingenossenschaft war eine Art Zunft, die aufgegeben wurde.

Laut Frau Dr. Klein wäre es vielleicht eine Lösung, Repliken anzufertigen, sollte dies möglich sein.

OR Troppmann ist der Meinung, dass Rheinfelden (Schweiz) die Eigentumsrechte nachweisen soll.

OR Fritsch schlägt daraufhin vor, Rheinfelden (Schweiz) solle auf deren Kosten Repliken für uns anfertigen und erhält im Gegenzug die Originale als Dauerleihgabe. Gleichzeitig soll die Schweiz sich verpflichten, den Eigentümer Wallbach anzuerkennen und festschreiben, dass nach Auflösung des Museums die Originale nach Wallbach zurückkehren.

Es wären auch weitere Recherchen bei den Nachkommen Rünzi in Wallbach oder aber im Staatsarchiv möglich.

OV Thelen möchte die Sache jedenfalls nicht auf sich beruhen lassen, da die Objekte unrechtmäßig in Besitz genommen wurden und wird die Sache weiterverfolgen.

8.a. Genehmigte Baugenehmigung

OV Thelen informiert, dass der Einbau der beiden Dachgauben in der Hauptstr. 35, Flurstück-Nr. 104, genehmigt wurde.

8.b. Hochrheinbahn – Einladung zur Info-Veranstaltung am Donnerstag, 17.07.2025 – Fragen vorab an die Ortsverwaltung

OV Thelen weist auf die kommende Veranstaltung der Deutschen Bahn hin. Dieses Thema betrifft Wallbach. Während der Veranstaltung können Fragen gestellt werden. Wenn jemand jetzt schon Fragen hat, bittet er um Mitteilung an die Ortsverwaltung, damit diese im Vorfeld bereits an den Bauleiter weitergegeben werden können.

OV Thelen selbst hat sich bereits einen Fragenkatalog zusammengestellt.
Es wird zu klären sein, wann mit dem Baubeginn Wallbach zu rechnen ist.

Außerdem wann der Bau des Bahnhalts geplant ist.

Es sollte ebenfalls geklärt werden, wann und ob die Straßen an der Bahn gesperrt werden oder ob eine Furt für Fußgänger geplant ist. Dies ist besonders für die Schule von großer Bedeutung, da die Schüler zum Sport in die Flößerhalle kommen müssen.

Es stellt sich auch die Frage, ob es Lärmschutzwände geben soll. Wenn es nach **OV Thelen** geht, so möchte er darauf verzichten. Bisher waren keine Lärmschutzwände vorhanden, bei wesentlich lauterem Rollmaterial.

OR Troppmann informiert, dass er in seinem früheren Haus betroffen war und von den dort aufgestellten Lärmschutzwänden profitiert hat. Genauso werden andere Häuser in der Gartenstraße davon profitieren.

OR Bechler gibt zu bedenken, dass Lärmschutzwände, wenn man sich dafür entscheidet, beidseitig durch das komplette Dorf geführt werden müssten um niemanden zu benachteiligen.

Im Hinterkopf sollte man auch das geplante Neubaugebiet hinter der Bahn haben. Wenn wir jetzt keine Lärmschutzwände genehmigt bekommen wird man auch später keine Genehmigungen mehr erhalten.

Die Bahn hatte Lärmschutzwände in Wallbach schon mal abgelehnt, auch in anderen Dörfern wurden keine Lärmschutzwände gebaut.

Es kommt die Frage nach Güterverkehr auf. Nach Angaben von **OV Thelen** soll mit der Elektrifizierung die Taktung des Personenverkehrs kürzer werden. Danach wird es keine Möglichkeiten für zusätzlichen Güterverkehr mehr geben.

OR Troppmann teilt mit, dass er bei einer Besprechung bezüglich des neuen Baugebietes dabei war. Für dieses künftige Wohngebiet wurden Lärmschutzwände zur Bahn und zur B34 zwingend vorgeschrieben.

8.c. Beschwerden aus der Rheinvogtstraße

OV Thelen informiert, dass Anwohner der Rheinvogtstraße Beschwerden über die Schlosserei im Gewerbegebiet geführt hat. Diese sei zu laut.

Er hat die Beschwerde zur Überprüfung ans Ordnungsamt weitergeleitet.

8.d. Namenszusatz Flößerdorf

OV Thelen war vom Ortschaftsrat aufgefordert worden, für Wallbach den Namenszusatz Flößerdorf zu beantragen. Er hat dies entsprechend an die Stadt Bad Säckingen weitergegeben.

Der Stadtrat muss in der Sitzung vom 28.7.2025 mit einer 2/3-Mehrheit dem Namenszusatz für Wallbach zustimmen.

Der Antrag wird danach dem Kreis, dann über das Regierungspräsidium dem Innenministerium zur endgültigen Genehmigung vorgelegt.

9. Fragen aus dem Ortschaftsrat

a. OR Fritsch wurde von Anwohner zum Thema Gartenstraße angesprochen. Man hat bereits früher einmal über eine Einbahnstraßenregelung diskutiert.

Nun ist er von Anwohnern der Gartenstraße angesprochen worden, dass sich die Gartenstraße zum Wendeparkplatz des Kindergartens entwickelt hat, weshalb er die Einbahnstraßenregelung nochmals zur Sprache bringen möchte.

OV Thelen entgegnet, dass dies schon sehr lange her ist. Damals hat man sich dagegen entschieden, weil sich die Anwohner diesbezüglich nicht einig gewesen sind. Auch wenn es wieder einmal von einigen Bewohnern vorgebracht worden ist, müssten alle Bewohner in einer Umfrage einbezogen werden. Es würde auch gar nichts bringen, weil man überall Menschen hat, die sich über Verkehrsschilder hinwegsetzen.

b. OR Berchtold berichtet, dass der Verkehr in der Hauptstraße stark zugenommen hat. Sie bittet darum, keine weiteren Parkverbotschilder, dafür aber vermehrt das Geschwindigkeitsmessgerät in der Hauptstraße einzusetzen. Zusätzlich zum Verkehr hat auch die Geschwindigkeit stark zugenommen, so dass die Kinder auf dem morgendlichen Schulweg nur schwer über die Straße kommen.

OV Thelen hat mit dem zusätzlichen Halteverbot die einzige Möglichkeit gesehen, dass der Verkehr während der Baustellenzeit flüssig durch Wallbach rollt.

In der 1. Woche ist noch nichts geschehen, da er nicht großartig über die Presse informieren wollte, um nicht noch mehr Leute auf die Möglichkeit der Baustellenumfahrung über Wallbach aufmerksam zu machen.

Nun müssten die Leute, die sich nicht ans Parkverbot halten langsam damit rechnen, einen Strafzettel zu bekommen.

Weiter ist er froh, den LKW-Verkehr weitgehend aus dem Dorf bekommen zu haben.

Der Vorsitzende:

Die Ortschaftsräte:

Die Schriftführerin: